

Morgenglanz der Ewigkeit

www.franzdorfer.com

Text: Christian Knorr von Rosenroth (1636-1689)

Musik: Johann Rudolf Ahle (1625-1673)

1. Mor - gen - glanz der E - wig - keit, Licht vom u - ner schöpf - ten Lich - te, schick uns
2. Dei - ner Gü - te Mor - gen - tau fall auf un - ser matt Ge - wis - sen; lass die
3. Gib, dass dei - ner Lie - be Glut un - sre kal - ten Wer - ke tö - te, und er -

6
die - se Mor - gen - zeit dei - ne Strah - len zu Ge -
dür - re Le - bens - au lau - ter süs - sen Trost ge -
weck uns Herz und Mut bei ent - stand - ner Mor - gen -

9
- sich - te und ver - treib durch dei - ne_ Macht un - sre Nacht.
- nie - ßen und er - quick uns, dei - ne_ Schar, im - mer - dar.
- rö - te, dass wir eh wir gar ver - gehn, recht aufs - tehn.

4. Ach du Aufgang aus der Höh, / gib, dass auch am Jüngsten Tage
unser Leib verklärt ersteh / und, entfernt von aller Plage,
sich auf jener Freudenbahn / freuen kann.

5. Leucht uns selbst in jener Welt, / du verklärte Gnadensonne;
führ uns durch das Tränenfeld / in das Land der süßen Wonne,
da die Lust, die uns erhöht, / nie vergeht.